



DEUTSCHER ALPENVEREIN  
SEKTION PASSAU  
1875 – 1950



Spende.....

E  
504

**Gefallen**

Braun Franz  
 Dietrich Walter  
 Hager Paul  
 Kraus Siegfried  
 Kempf Heinz  
 Osterkorn Ferdinand  
 Pfnür Emil  
 Senninger Herrmann  
 Simon Walter  
 Schraube Conrad  
 Wagner Walter  
 Wilsdorf Cuno

**Vermißt**

Braun Walter  
 Fischer Franz  
 Leybrand Toni  
 Mayer Alfons  
 Ottendorfer Karl  
 Weingärtner Alfred

**In den Bergen verunglückt**

Muhr Norbert  
 Osterkorn Helene

Alpenvereinsbücherei

D.A.V., München

661009

**Zeitgeschehen von 1925 bis 1950**

Die Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Alpenvereinssektion Passau schließt mit den Worten Federers:

„Mag gehen was da will, mögen Städte tosen und wieder still werden, ganze Geschlechter aufstehen und wieder in die Erde verstauben: die Berge überleben alles in ihrer Unvergänglichkeit, Sie schütteln über all dem Wandel ihr grünwaldig Haar und senden ihre Wasser in die Ebene und ihre gesunden Kinder in die alte Menschheit, gerade wie vor tausend Jahren.“

Nach einem Kriege, wie ihn die Welt noch nie gesehen, nach einer Niederlage, wie sie noch kein Volk erlebte, waren viele Städte still geworden in unserem Vaterlande; und ganze Geschlechter waren buchstäblich verstaubt worden. Es gab auch keinen Alpenverein mehr.—

Am 19. 6. 1947 war die Gründungsversammlung eines „Alpenklub Passau.“ Das Beiwort „deutsch“ war verboten. Entehrt, verachtet, geschändet — und dennoch gefürchtet! Der Nürnberger Buchhändler Palm schrieb in der Zeit der napoleonischen Zwangsherrschaft ein Buch „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung.“ Er wurde dafür auf französischen Befehl verhaftet, zum Tode verurteilt und am 26. 8. 1806 in Braunau erschossen. Wie hätte wohl dieser Patriot sein Buch nennen müssen, wenn er es 1945 geschrieben hätte?

Die einzelnen neu gegründeten Alpenklubs waren zusammengefaßt in Landesarbeitsgemeinschaften. Wenn Passau am 7. 1. 1875 als 42. Sektion des D. u. Ö. A. V. gegründet wurde, (1869 Gründungstag des DAV; 1873 wurde unter der Bezeichnung „Deutscher u. Österreichischer Alpenverein“ jene große Organisation gebildet, die zur Freude aller Bergfreunde und zum Segen der Alpenländer so Großes geleistet hat) so gehörte der junge Alpenklub Passau mit zu den ersten dieser Neugründungen.

7. bis 9. Oktober 1949: Alpenvereinstagung in Coburg. „Coburg“ bedeutet für die Sektionen ein Hinausstreben über die regionale Beschränkung in den bisherigen Landesarbeitsgemeinschaften mit dem Ziel, wieder einen umfassenden Gesamtverein für alle deutschen Bergsteiger zu verwirklichen. Die Initiative ging von Bayern aus. Der in Coburg gebildete Alpenverein umfaßt 62 000 Bergfreunde von den bayerischen Alpen bis zur Wasserkante. Die Sektionen von Württemberg-Baden, Hessen und Nordrhein-Westfalen mit etwa 18 000 Mitgliedern konnten sich leider noch nicht entschließen, den Beitritt zu vollziehen.

Die ordentliche Hauptversammlung des A.V. am 21. Oktober 1950 hat in Würzburg den Zusammenschluß des A. V. München mit den in der Beratungsstelle Stuttgart vereinigten Landesarbeitsgemeinschaften gebracht. Würzburg wird daher einen neuen Abschnitt in der Geschichte des Deutschen Alpenvereins einleiten.

Und nun in ganz kurzen Strichen ein Bericht über das Vereinsleben der Sektion Passau seit 1925.

Was die Sektion in den 50 Jahren ihres Bestehens von 1875 bis 1925 geleistet hat, wie die Zahl der 22 Mitglieder des Jahres 1875 auf über 600 anwuchs, wie die Sektion von der mehr als bescheidenen Steinbergalmhütte zur Besitzerin zweier Hütten und einer Höhle wurde, all das beschreibt die Festschrift des Jubeljahres 1925.

Im Juni 1925 wurde auf der v. Schmidt-Zabierow-Hütte das 25jährige Bestehen der Hütte gefeiert. Gelegentlich der Kreuzeinweihung auf dem

Hinterhorn sprach der damalige Vorstand, Hr. Hochschulrektor Dr. Happel, die schönen Worte: „Heiliges Kreuz, du der Christen Hoffnung, wir grüßen dich. Heiliges Kreuz wir weihen dich im Namen des dreieinigen Gottes. Heiliges Kreuz, stehe hier auf Bergeshöhe fest und unerschütterlich in Sturm und Braus, viele Jahre lang, ein Sinnbild des ewigen, unabänderlichen Gottes. Sieh segnend hinab auf die Gaue ringsum und ihre Bewohner. Insonderheit aber befehlen wir dir unsere Hütte, die sich schutzflehend an deinen Fuß hinschmiegt. Schütze sie vor der Wut der Elemente, vor Blitz und Feuer, vor Sturm und Lawine. Vor allem aber, wir bitten dich, flehend, nimm alle Bergfahrer in deinen Schutz, die in deinen heiligen Bezirk ziehen, um hier Himmelsnähe zu suchen. Leite sie gnädig durch alle Gefahren und gib ihnen was du uns erworben und wonach sie verlangen, gib ihnen Frieden!“ Amen.

1926. Unser Pachtvertrag für Benützung von Grund und Boden des Bereichs der Lamprechtsofenlochhöhle mit der Forst- und Domänenverwaltung in Salzburg lief nach 20jährigem Bestand im Mai 1925 ab. H. Justizrat Heizer hatte die Güte, ein umfangreiches Gesuch für pachtweise Überlassung auf weitere 20 Jahre auszuarbeiten, 1926 bringt den Abschluß dieses Vertrages mit dem Bundesministerium, der uns schwere finanzielle Verpflichtungen auferlegt. — Eines unserer aktivsten Mitglieder, Hr. Gg. Sopp, fand im Dachsteingebiet den Bergtod durch Absturz. — Hr. Kommerzienrat Stockbauer erhielt als erstes Mitglied der Sektion das Goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft.

1927: Anschaffung eines Epidiaskops, um die Vereinsabende vielseitiger und anregender gestalten zu können. Der geplante Umlauf einer Lesemappe wurde verwirklicht. — Die Wiener Hauptversammlung und die damit verbundene Dampferfahrt und Begrüßung in Passau gab der Sektion Gelegenheit, ihren Namen wieder in ganz Deutschland bekannt zu machen. Der Präsident des Hauptausschusses, Exz. v. Sydow, erinnerte u. a. daran, daß nicht nur 1909 sondern schon 1883 und 1899 der D. u. Ö. A. V. sich zu wichtigen Tagungen in Passau zusammengefunden habe, ebenso wie auch 1918 hier erste, bedeutungsvolle Beratungen stattgefunden hätten über die Überleitung der Vereinsarbeit in die Friedenszeit.

1928: Unsere Mitgliederzahl setzt sich zusammen aus 437 A und 19 B Mitgliedern. Das Lamprechtsofenloch wurde von 6848 Personen besucht; seit Eröffnung der Höhle haben 45 964 Personen das LOL. besichtigt. Hauptaufgabe in diesem Jahre waren die Neuherstellung des Wasserablaufstolens und der Bau einer Straßenbrücke zum Vorplatz am Wärterhäuschen.

1929: Die Mitgliederzahl blieb nahezu unveränderlich. Am 29. 6. versammelten sich 60 Personen, darunter 20 Damen und Herren aus Passau vor dem Wärterhäuschen und dem Höhleneingang, zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Höhle. Der Höhlenwart berichtet für das Jubiläumsjahr: 7100 Personen die höchste Besucherzahl seit Eröffnung der Höhle. Wetterkatastrophen zwingen uns zu großen Ausgaben für Wiederinstandsetzungsarbeiten. Der langjährige, verdiente Vorstand, Herr Dr. Happel, scheidet aus Krankheitsgründen leider veranlaßt, sein Amt als 1. Vorstand niederzulegen. Er wird in Anbetracht seiner großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihn wurde Hr. Dr. Schraube, der sich schon bisher als Gründer der Skiabteilung, als Betreuer unseres Vortragswesens und der Sektionsbibliothek, als Organisator des traditionellen Almtanzes usw. größte Verdienste erwarb, einstimmig als 1. Vorsitzender gewählt.

1930: Die Sektion hat den Tod des ersten Hüttenwartes der Passauer Hütte, des Hr. Kaufmanns Mayrhofer zu beklagen, der eine Reihe von Erstbesteigungen im Gebiet der Leoganger Steinberge verbucht und schließlich scherzhaft sagen konnte: „Mit Ausnahme der Sennerinnen gibt es im Leoganger Steinberg nur mehr zwei Jungfrauen: das Schafzackl und den Wildzurken.“

An touristischen Veranstaltungen ist zu nennen: 1. ein Skikurs des Hr. Feser in Leopoldsreuth für Anfänger; 2. Eine Fortsetzung desselben für Geübtere im Höllengebirge; 3. Eine Führung im Toten Gebirge vom Karl Holl, Haus zur Loserhütte; 4. Führung auf das Kitzsteinhorn. Vom 7. bis 9. Juni wurden die Neubauten im Lamprechtsofenloch besichtigt. Auf Antrag des Ausschusses wird die Gründung einer Jugendgruppe beschlossen. Hr. Studienrat Feser wird als Leiter gewählt.

1931: Die Hauptsorge des Vereins galt wieder unserem Höhlenunternehmen. In Erfüllung einer Vertragspflicht mit dem österreichischen Bundesministerium wurde ein Neubau des Wärterhauses durchgeführt. Der Neubau kostete 12 000 Schillinge. Am 27. 9., fand eine der Zeit entsprechende Einweihung statt, an der sich 9 Sektionsmitglieder beteiligten. Wirtschaftskrise! Der Chronist schreibt dazu: „Sie hat sich noch verschärft, wie keiner von uns sich auszudenken getraute. Dichte, giftige Nebelschwaden lagern über unserem armen Vaterlande und wollen uns schier den Atem rauben. Lähmende Ungewißheit! Sind wir am Abgrund? Führt unser Weg wieder aufwärts? Möge uns bald Sicht werden, uns bald klare, reine Höhen winken!“

1932: Das Jahr brachte wieder ein Jubiläum. Am 14. 8. konnte die Sektion die 40. Wiederkehr der Eröffnung der Passauer Hütte in den Leoganger Steinbergen begehen. 45 Mitglieder aus Passau hatten sich teils mit Autobus, teils mit Privatautos eingefunden. 200 Bergfreunde aus der Umgebung wohnten bei wolkenlosem Himmel der Feldmesse bei, während die Musikkapelle von Leogang die Deutsche Messe von Haydn spielte. Eines im Vorjahre im Leoganger Gebiet tödlich verunglückten Bergsteigers aus Saalfelden wurde im Gebete gedacht. Die Sektion hatte den Tod ihres ehemaligen Vorstandes und Ehrenmitglieds, Hr. Dr. Happel zu betrauern.

1933: Die innerpolitischen Ereignisse machten auch vor dem ganz und gar unpolitischen A. V. nicht Halt. Er wurde dem Reichsverband für Leibesübungen eingegliedert und dem Reichssportkommissar unterstellt. Uns war Alpinismus mehr als Sport und wohl nur recht wenige Sektionen werden sich diesem Diktat ohne innere Abneigung gefügt haben. In einer außerordentlichen Generalversammlung am 27. 7. 1933 legte der Ausschuß seine Ämter nieder. Auf Antrag des Hr. Justizrats Heizer wurde unser bewährter Hr. Dr. Schraube wieder als 1. Vorstand vorgeschlagen und gewählt.

Grenzsperre! Da unser Gebiet auf österreichischem Boden liegt, haben unsere Hütten nur einen recht geringen Besuch aufzuweisen. Für unsere Kasse ein recht betrübliches Fazit. — Der Sektion Pfarrkirchen wird anläßlich ihres 10jährigen Bestehens die Anlage eines Steiges durch die Birnhorn-Südwand genehmigt und dieser Steig erhält den Namen „Pfarrkirchener Steig“. Die Hauptversammlung beschließt zu Ehren ihres verdienten Hüttenwartes Hr. Höller eine Glasveranda an die Passauer-Hütte anzubauen (Höller-Stüberl). Infolge widriger Umstände konnte dieser Beschluß bis heute nicht verwirklicht werden.

1934: Wegen der andauernden Grenzsperre konnten die Vorhaben nicht in der Weise verwirklicht werden, wie es die Sektion geplant hatte. Unser Mitgliederstand ist auf 270 A und 80 B Mitglieder gesunken. Unsere Hüt-

tenwirte klagen über flauen Geschäftsgang. Herr Oberlehrer Otto Dachs konnte durch Überreichung des Goldenen Edelweiß geehrt werden.

1935: Noch immer klagt der 1. Vorsitzende über schwere finanzielle Schädigung durch die Grenzsperrre. Der jahrzehntelange, unermüdete Verwalter und Mitbegründer des Lamprechtsunternehmens, Herr Kommerzienrat Kanzler, fiel einer tödlichen Krankheit zum Opfer. Sein Name und Wirken verpflichtet uns zu stetem Dank.

1936: Der Jahresbericht verzeichnet für den 12. und 13. September eine Fahrt nach Lofer zur Wiedersehensfeier nach langer Trennung. Dieser Ausflug wurde zugleich benützt, um unserem langgedienten, treuen Hüttenwirt Simon Weißbacher persönlich die Glückwünsche der Sektion zu überbringen. Hr. Buchhändler Kleiter konnte das seltene Jubiläum der 50jährigen Mitgliedschaft begehen. Wir hoffen nun auf bessere Zeiten und auf eine Zunahme unserer Mitgliederzahl, die auf 256 Mitglieder gesunken ist.

1937: Diese Hoffnung erfüllt sich nur teilweise. Nach Aufhebung der Grenzsperrre ist zwar die Mitgliederzahl im Steigen begriffen, der Hüttenwart stellt aber fest, daß die erhoffte Besuchsmehrung infolge der Schwierigkeiten der Devisenzuteilung und des schlechten Wetters nicht eingetroffen ist. Die österreichische Bundesregierung hat uns für die Höhle mit Rücksicht auf die geringe Besucherzahl einen erheblichen Pachtzuschuß gewährt. Zum erstmalig konnte ein Mitglied, Hr. Kommerzienrat Stockbauer für 60jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Unser hochverdientes Ehrenmitglied, Hr. Fabrikant Johann Stainer, Lofer, haben wir durch Tod verloren.

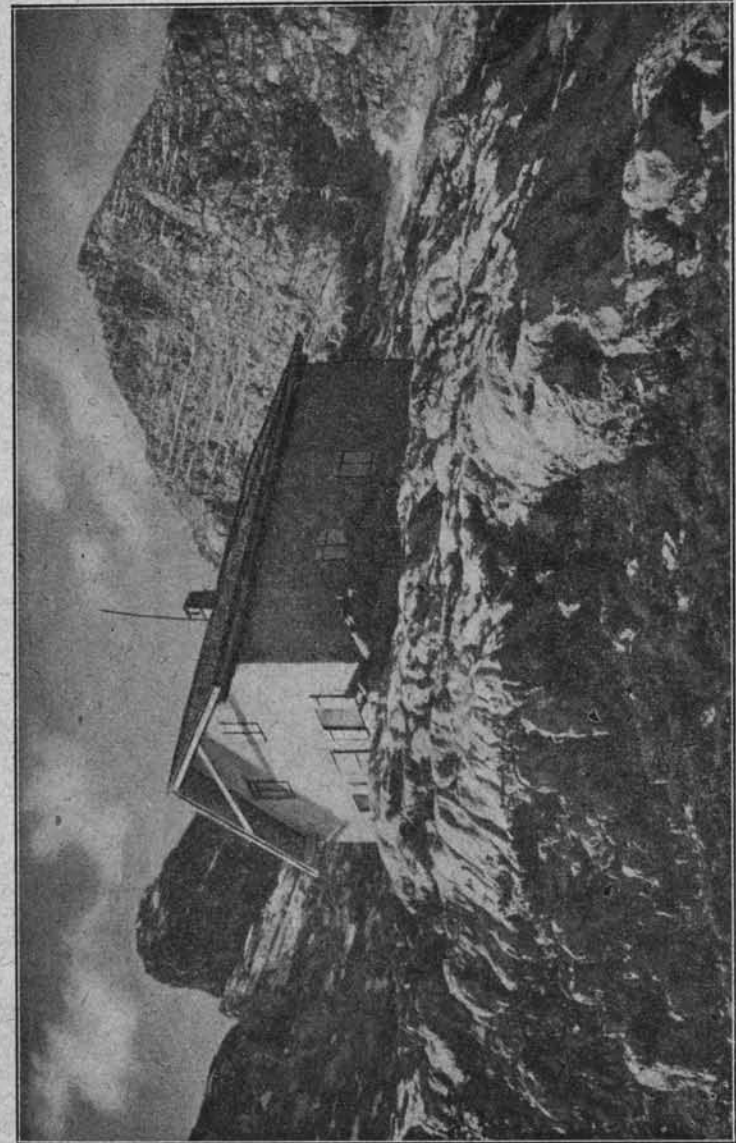
1938: In diesem Jahr entriß uns der Tod die ältesten und treuesten Mitglieder: Herrn Kommerzienrat Stockbauer, Herrn Buchhändler Kleiter und Herrn Oberlehrer Dachs.

Endlich kann der Hüttenwart berichten: Die Angliederung der Ostmark hat erfreulicherweise auch die Zahl der Besucher unserer Hütten lebhaft ansteigen lassen. Die Besucherzahl der Höhle stieg von 1800 auf 4024.

1939: Wieder schwingt die Kriegsfurie ihre Geißel! Weitaus am meisten hat unter den Kriegsverhältnissen das Lamprechtsofenloch zu leiden. 1941 war der Besuch von 4519 auf 317 gefallen.

Der Jahresbericht von 1942 meldet, daß über 60 unserer Bergkameraden und zwar naturgemäß unsere jüngeren, aktivsten Mitglieder mit der Waffe für das Vaterland kämpfen. Dies und die Kriegsverhältnisse überhaupt haben die alpine Tätigkeit sehr eingeschränkt. Die Ablieferung der Skier legte die Ausübung des Skilaufs auch in unserer engeren Umgebung lahm. Das Lamprechtsofenloch wurde ganz geschlossen. 2 Einbrüche im Höhlenwärterhaus richteten keinen erheblichen Schaden an. 1943 muß auch die Passauer Hütte geschlossen werden. Es wäre die Feier ihres 50jährigen Bestehens fällig geworden. Die v. Schmidt-Zabierow-Hütte war nun vom 15. 7. bis 7. 9. bewirtschaftet und meldet 446 Besucher.

1944: Im Gegensatz zum ersten Weltkrieg bietet die Mitgliederbewegung trotz der 5 Kriegsjahre kein ungünstiges Bild. Die Neueintritte übersteigen wesentlich die Abgänge durch Tod und Austritt. Aus militärischen Gründen wird das Gebiet der Loferer Steinberge gesperrt. 87 unserer Mitglieder stehen im Feld. Von der wiederum geschlossenen Passauer Hütte wird ein Einbruch gemeldet. Das Lamprechtsunternehmen liegt schon im fünften Jahre still. Verschiedene Wassereinbrüche richteten Schäden an, deren Beseitigung, soweit sie überhaupt möglich waren, das noch vorhandene Vermögen fast ganz aufzehrte. Von 1905 bis 1941 zählte die Höhle 84 000 Besucher.



Die alte Passauer Hütte

In dieser trüben Lage reißt die Vereinsgeschichte ab. Das Chaos von 1945 ist über uns hereingebrochen. Der Alpenverein hat aufgehört zu bestehen. Mit dieser Situation beginnt der vorliegende Bericht.

Am 19. 6. 1947 wurde als Nachfolger der Sektion Passau der „Alpenklub Passau“ gegründet.

Es sei aus vollem Herzen den Männern gedankt, die den Mut hatten, sich an die Spitze des neuen Vereins zu stellen. Unser Arbeitsgebiet war im Ausland und uns nicht zugänglich. Dieses Ausland, — Österreich — war uns 1945 durchaus nicht sehr freundlich gesinnt. Die Mitglieder mußten einzeln gesammelt werden. Die Männer, die trotzdem den Wiederaufbau wagten waren:

1. Herr Domkapitular, Prälat Dr. Poxrucker als 1. Vorstand.
2. Herr Oberstudiendirektor Dr. Sickenberger als 2. Vorstand.

Herr Dr. Poxrucker schloß die Gründungsversammlung mit etwa folgenden Worten: „Wir sind sehr arm geworden und haben wenig Anlaß und wenig Gelegenheit, uns zu freuen. Aber den Reichtum der Herrlichkeit unserer Natur und insbesondere unserer Bergwelt kann uns niemand nehmen, und die himmelstrebenden Berge führen uns von den Niederungen des irdischen Materialismus zu den höheren und reineren Sphären einer anderen Welt, und die Kreuze der Berggipfel weisen unseren Sinn hin zu Gott. Es gehört zur Tradition und zu den unausgesprochenen Aufgaben des Vereins, Brücken zu schlagen zu anderen Völkern und zur allgemeinen Völkerversöhnung und zum Völkerfrieden zu führen.“

Schon am 11. 12. 47 konnte die erste ordentliche Hauptversammlung des jungen Vereins wieder 290 Mitglieder nennen. Zu einem besonderen Ereignis gestaltete sich die Ehrung des bisherigen Vorstandes Herrn Dr. Schraube anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft. Herr Dr. Schraube war nicht nur ein selten rühriger und erfolgreicher Vorstand, sondern auch ein Alpinist von Format. Er hat fast alle Gebiete der deutschen, österreichischen und Schweizer Alpen besucht und sogar in Brasilien und China Bergtouren gemacht. Ein Berg-Heil noch für viele Jahre!

1948: brachte uns den unerwarteten und überraschenden Zuwachs von 155 Neuaufnahmen. Die Bemühungen des Hr. Dr. Poxrucker, das sogenannte „Leeb-Haus“ am Fuße des Dreisessels als Skiheim für uns zu gewinnen, führten leider zu keinem positiven Erfolg. Auch der Versuch, das ehemalige Skiheim des Standortes Passau auf der Winkelmoosalm für uns zu retten, scheiterte. 1947 wurde die v. Schmidt-Zabierow-Hütte nur von 8 Touristen besucht. Vom 19. 6. bis 11. 7. 1948 schneite es dermaßen, daß vor der Hütte 1,2 Meter Schnee lag.

In der Hauptversammlung vom 9. 12. 1948 erklärte der 1. Vorsitzende, daß er sein Amt immer nur als Treuhänderschaft betrachtet habe und nunmehr wieder zurücktreten wolle; dieser Entschluß sei unwiderruflich. Diese Erklärung gab er auch für den wegen Krankheit entschuldigten 2. Vorsitzenden, Hr. Dr. Sickenberger, ab. Herr Dr. Poxrucker schlug vor, den Vorsitz wieder in die Hände des althergebrachten Herrn Dr. Schraube zu legen. Die Wahl für den Vorstand ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Herr Dr. Schraube. 2. Vorsitzender Herr Rektor E. Kemeter. Kassier Herr Sparassensinspektor Pöppel. Schriftführer: Frau Leybrand Hanna.

In den Ausschuß wurden gewählt die Herren Oberinspektor Höller als Hüttenwart, Hr. Lehrer Pratter als Betreuer der Jugendgruppe, Hr. Domkapitular Dr. Poxrucker, Hr. Spediteur Zillner und Hr. Kaufmann Wagner als Beisitzer.

Unser treuer Hüttenwart, Herr Hans Höller, und das in alpinen Kreisen bekannte Mitglied Hr. Emil Beyrer konnten für 40jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Die Mitteilung des Hr. Dr. Schraube, daß laut Beschluß der Tagung in Ingolstadt vom 5. 12. 48 der alte Name

„Alpenvereinssektion Passau“

wieder eingeführt wird, löste große Freude und Befriedigung aus.

1949: Unser Mitgliederbestand ist wieder auf über 600 angewachsen. Frl. Helene Osterkorn verunglückte im Watzmanngebiet tödlich. Das von un-



1. Vorsitzender

serer Schwestersektion Lofer geplante 50jährige Hüttenjubiläum konnte wegen Grenzschwierigkeiten nicht stattfinden. Auch 1950 mußte eine große Anzahl von Teilnehmern, die sich zur Feier gemeldet hatten, wieder enttäuscht werden, da der Zugang durch das Loferer Hochtal durch die Besatzungsmacht gesperrt ist. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Unsere so schön gelegene Passauer Hütte wurde am 13. 6. 46 von beutehungrigen Berghyänen ausgeraubt und schließlich angezündet. Um 22.30 Uhr brannte die Hütte lichterloh. Leider gelang es nicht, die Unholde dingfest zu machen. Seitdem ist unser Bergsteigerheim in den Leogangern Ruine. Von der Feuerversicherung stehen 20 000 Schilling zur Verfügung. Das verschlingen schon die Transportkosten. Ein Voranschlag lautet auf 50 000 S. Er ist aber durch fortschreitende Teuerung schon wieder überholt. Devisenschwierigkeiten verhindern eine finanzielle Hilfe des Hauptvereins. Die Hütte muß aber in nächster Zeit wenigstens provisorisch unter Dach kom-

men, sollen die Mauerreste nicht ganz der Vernichtung anheimfallen. Das Lamprechtsofenloch hat durch Plünderung und Witterungseinflüsse schweren Schaden erlitten. Sogar die 300 installierten Glühlampen und das gesamte Leitungsmaterial fielen den Dieben zum Opfer. Aber trotzdem werden schon wieder 4000 Besucher nachgewiesen. Wir hoffen, daß nach Aufhebung der Grenzsperre, wenn die Glocknerstraße von Reichenhall aus über Lofer und Zell am See wieder mit Autos befahren werden kann, die Kurve wieder steil ansteigt.

Die Sektion benötigt dringend Leihkapital zum Wiederaufbau der Passauer Hütte und zur Rückzahlung noch bestehender Schulden des Lamprechts-Unternehmens. Sie hofft, daß ein Appell an unsere Mitglieder (rückzahlbare Anteilscheine) nicht ungehört verhallen wird. Wir müssen aber auch mit einer fühlbaren Unterstützung des Hauptvereins rechnen.

Zwei Weltkriege, Inflation, Währungsreform und jahrelange Grenzsperre haben sich für uns besonders verheerend ausgewirkt. Passau ist Flachlandsektion. Unser Gebiet liegt verkehrungünstig und fernab vom allgemeinen Fremdenstrom. Unsere Hütten brachten auch in normalen Friedensjahren keinen Überschuß. Bergbahnen und Skilifts findet man in unserem Gebiet nicht. Aber Bergeinsamkeit und eine unberührte Natur, wie sie Gott vor Jahrtausenden schuf. Einer der größten deutschen Bergsteiger, wenn nicht der größte überhaupt, Ludwig Purtscheller schreibt über unser Gebiet:

„Zu wiederholtem Male durchwanderte ich diese prächtigen Kalkgruppen in allen ihren Teilen und jedesmal war ich aufs neue davon entzückt. Das Birnhorn hat, ich glaube mich nicht zu täuschen, unter allen Kalkgipfeln Salzburgs, den Hochkönig und Dachstein nicht ausgenommen, die umfassendste und schönste Aussicht. Es übertrifft hierin noch das Kaisergebirge.“

Wenn die Sektion stolz ist auf ihr Gebiet und das bisher Geschaffene, so ist das nicht eitle Gefallsucht, sondern berechtigter Stolz auf Leistung und Opfer ihrer Mitglieder.

Möge die Zukunft uns einen ruhigen Aufbau und Ausbau in langen Jahren des Friedens ermöglichen! Möge unsere junge Generation das ihr anvertraute Erbe verantwortungsbewußt erhalten und mehren! Und möge der Berichterstatter zum letzten Viertel der Jahrhundertfeier Besseres berichten dürfen, als uns das in den letzten 25 Jahren möglich war! E.K.

## Bericht

### über die Passauer-Hütte 1925—1950

Hüttenwart: Herr Hans Höller, tech. Oberinspektor

Die Hütte war von 1925 bis 1941 und 1944 in den Sommermonaten über bewirtschaftet, 1942 und 1943 nur beaufsichtigt.

Die Frequenz der Gäste in diesen Jahren ist nachfolgend aufgezeigt. Zusammenstellung der Besucher.

Außer den alljährlich erforderlichen Weginstandsetzungen, Hüttenreparaturen und Küchengerät-Nachschaffungen wären noch folgende Neuan-schaffungen und Bauten zu verzeichnen:

1925 Bau eines Wasserbassins 5 cbm fassend,  
1927 der Einbau eines kleinen Nebenzimmers in den Schlafraum,  
1929 Ausbau des Dachbodens zu einem Schlafraum für 16 Personen,  
1930 Erneuerung des Küchenherdes,  
1938 südliche Dachhälfte neu gedeckt,  
1942 Aufstellung eines eisernen Kreuzes auf dem Wildzacken.

1925 bis 1944 Ankauf: 25 Woldecken, 24 Flaneldecken, 12 Leintücher, 4 Tischdecken, 4 Vorhänge, 12 Kopfkissen, 2 Teppichbetten, 2 Klappbetten, 12 Matratzen, 20 Handtücher, 1 Hüttenkasse, 1 Wanduhr, 1 Zither, 1 Feuerlöcher, 1 Maximlampe, 3 Kästen und 2 Bänke, 1 Birnhorngipfelpanorama 2 1/2 Meter lang, angefertigt nach einer Aufnahme von Hofer aus Wien 1880.

1925 erfolgte vom Alpenverein die Ausgabe der Karte über das Gebiet der Leogangersteinberge. 1930 Eröffnung der Haltestelle Leogang — Steinberge.

Am 14./15. August 1932 fand die Feier des 40jährigen Bestehens der Hütte mit Feldmesse statt. Ca. 200 Gäste einschließlich 41 Passauer-Touristen nahmen bei herrlichem Wetter an dem Feste teil.

Am 29. Juni 1932 fand die Gedenktafel-Enthüllung am Hochtorn für den 1931 abgestürzten Adolf Meßner aus Saalfelden statt.

Am 24. 9. 1932 vollführten Oberauer, Saalfelden und A. Sander, Zell am See, die Durchkletterung der Fahnenköpfl-Westwand erstmals direkt vom Hüttenweg aus.

Am 30./31. Juli 1938 unternahm die Sektion Passau bei herrlichem Wetter mit 22 Teilnehmern einen Ausflug zur Hütte.

Leider sind auch Unglücksfälle zu beklagen, bei denen hoffnungsvolle Menschen ihr junges Leben opfern mußten. Es sind dies: Adolf Meßner aus Saalfelden, abgestürzt am Fahnenköpfl am 29. 6. 31, Lehrer Schmuck aus St. Martin, abgestürzt vom Dreizinthorn am 10. 6. 37 und Kurt Mayer aus Stuttgart, abgestürzt vom Birnhorn am 15. 11. 38.

Drei Hütten-Einbrüche wurden verübt und zwar im Jahre 1927/1938. Der Einbrecher vom Jahre 1938 konnte ermittelt werden, er bekam für die gestohlenen 5 Woldecken 1 1/2 Jahre Gefängnis zudiktiert. Der dritte Einbruch erfolgte am 13. 6. 1946 von 2 Räufern, welche die Hütte nach der Beraubung niederbrannten.

Seit dem Jahre 1948 bemüht sich unsere Sektion im Verein mit der Sektion Salzburg um den Wiederaufbau der Hütte. Leider scheiterte dieses Unternehmen an Finanzierungsschwierigkeiten.

Wollen wir hoffen, daß die beiden Hüttengebiete baldigst wieder in unseren Besitz kommen, sich dann die Schwierigkeiten beheben lassen und wir die Hütte auf ihrem schönen Standplatz neu erstehen lassen können und somit das Birnhorn mit seiner unvergleichlich herrlichen Aussicht wieder wie in früheren Zeiten Besuch erhält.

Die 1500 Meter hohe Birnhornsüdwand kann wegen ihrer Großartigkeit mit der Watzmannostwand in Wettbewerb treten.

Spenden für die Hütte wurden getätigt von den Herren: Domkapitular Poxrucker; Pfarrer Ecker; Seb. Wagner, Eisenhandlung; Maschinenfabrik Welz; Apotheker Schäffer und Bischoff, sowie Köhler, Neu-Isenburg.

Passau, den 5. Oktober 1950.

Hans Höller

### Besuch der Passauer-Hütte:

Von 1892 bis 1924 war die höchste Besucherzahl 310 (1924).

1925:	260	1936:	349
1926:	275	1937:	272
1927:	333	1938:	337
1928:	427	1939:	286
1929:	540	1940:	280 (Nur Sonnt. bew.)
1930:	523	1941:	254 (Nur Sonnt. bew.)
1931:	395	1942:	299 (Nur Sonnt. Aufsicht)
1932:	650 (40. Hütten-Jubiläum)	1943:	279
1933:	365	1944:	670
1934:	400	1945:	V. Hüttenwart kein Eintrag
1935:	301	1946:	Am 13. Juni Hütte abgebrannt.

### Bericht

#### über die Schmidt-Zabierowhütte 1925—1950

Hüttenwart: Herr Hans Höller, technischer Oberinspektor

Unser schönes Bergsteigerheim war in den Jahren von 1925 bis mit 1943, 1946 und 1948 bis mit 1950 im Verlauf der Sommermonate bewirtschaftet. Vom 8. August 1943 bis April 1945 mußte die Hütte der Wehrmacht zur Verfügung gestellt werden. Vom Mai 1945 bis mit 1947 war die Hütte mit Ausnahme der Monate Juli und August 1946, geschlossen.

Während der Zeit der Hütten Sperre erfolgte öfters durch Franzosen, Amerikaner und Zivilpersonen gewaltsame Öffnung der Hütte, entwendet wurde jedoch nichts.

Die Besucherzahl der Gäste gestaltete sich wie nachfolgend aufgezeigt:

Die für die Zeit von 1933 bis mit 1936 angeordnete 1000.— RM Grenzsperrung und Devisenschwierigkeiten, sowie die in den späteren Jahren von der Deutschen und amerikanischen Wehrmacht wiederholte Sperrung des Loferer-Hochtales haben den Hüttenbesuch stark reduziert.

Die Hüttenwirte führten den Hüttenbetrieb tadellos zur größten Zufriedenheit der Gäste und der Sektion.

1932 war das Hüttengebiet erstmals der Schauplatz einer größeren Wintersportveranstaltung. Am 3. April hielt der Skiclub Salzburg ein Staffellauf-Abfahrtsrennen ab. Diesem gut verlaufenen Sportfeste folgten weitere Rennen und zwar am 9. April 1933, 12. Mai 1935 und am 11. und 12. April 1948. Bei diesem Rennen wurde die Bestzeit von 1 Minute 4 Sekunden gefahren.

1942 unternahm unsere Jugendbergfahrtengruppe eine Übungstour im Loferergebiet.

Am 24. September 1949 unternahm 30 Reichenhaller-Sektionsmitglieder eine Bergfahrt in die Loferer Berge. Eine kolossal große Lawine wälzte sich am 1. 3. 48 vom Breithorn ins Lofererhochtal hinunter und riß 150 cbm Holz zu Tal.

Das Lofererhochtal ist seiner bekannten Naturschönheit beraubt durch einen Kasernenbau und Lagerung großer Mengen Munition der amerikanischen Wehrmacht. Dort stattgefundenen Schießübungen unterbanden zeit-

weise den Aufstieg zur Hütte. Der schöne Rasenboden wurde von den schweren Transportwagen umgeackert.

In den Jahren 1930, 1938 und 1941 wurden Hütteneinbrüche verübt.

Leider haben die Loferer Berge junge Menschenleben gefordert.

Außer den alljährlichen Hütten- und Wegreparaturen erfolgte 1928 die Erstellung eines 6 cbm fassenden Wasserbassins zum Abfangen des Regenwassers. Der Parterre-Schlafräum erhielt einen neuen Fußboden. Gebaut wurde 1931 eine Unterstandshütte für das Tragtier. Ein 4 Meter hohes, eisernes Gipfelkreuz kam am Hinterhorn 1925 zur Aufstellung, desgleichen ein hölzernes Gipfelkreuz am Rothorn (1932).

Als Inventarergänzung wäre zu erwähnen: 1 neuer Kochherd und Emaillenschutzwände (1925), 1 Tisch, 1 Bibliothekkasten, 1 Waschbank, 1 Spülbecken, 2 Maximlampen; 4 Teppichbetten, 11 Federmatratzen, 5 Seegrasmattentzen, 18 Wolldecken, 12 Flaneldecken, 5 Tischdecken, 4 Vorhänge und 1 Verbandkasten.

Die vom Alpenverein angefertigte Karte von den Loferer-Steinbergen erschien im Jahre 1925.

Das im Jahre 1949 fällig gewordene 50jährige Hüttenjubiläumfest mußte einstweilen wegen Grenzübertrittsschwierigkeiten und Sperrung des Loferer-Hochtales unterbleiben.

### Besuch der v. Schmidt-Zabierow-Hütte:

Am 29. und 30. Juni 1925 wurde das 25jährige Jubiläum des Bestehens auf der v. Schmidt-Zabierow-Hütte gefeiert. Höchstbesucherzahl bis dahin betrug 1921 und 1924 je 650.

1925:	600	1939:	649 (Einschl. 40 Winter-touristen)
1926:	770	1940:	460
1927:	800	1941:	517
1928:	846	1942:	446
1929:	910	1943:	505 (8. VIII. v. Wehrmacht gesperrt)
1930:	790	1944:	Forschungsstätte für Licht-meßtrupp! Null Bes.
1931:	590	1945:	Desgl.-Nicht bewirtsch.)
1932:	1008	1946:	111 (Bis August)
1933:	280 (Grenzsperrle!)	1947:	8 (Geschlossen)
1934:	178	1948:	394, dazu 548 (!) im März und April)
1935:	437	1949:	720
1936:	409	1950:	400
1937:	421 (Einschl. 50 Winter-touristen)		
1938:	687 (Einschl. 60 Winter-touristen)		

### Die Hütten nach dem Zusammenbruch

Die reichsdeutschen Hütten in Österreich standen ab 1945 unter Aufsicht des Liquidationsausschusses.

Im Sommer 1948 wurde diese Behörde aufgelöst und die Hütten dem österreichischen Alpenverein zur Verwaltung übergeben. Nach Klärung der Besitzverhältnisse, was erst nach Friedensschluß wird erfolgen können, sollen die Hütten auf ausdrücklichen Wunsch des österreichischen Alpenvereins an ihre rechtmäßigen Besitzer, den deutschen Sektionen, übergehen.

Nach dem Zusammenbruch machten die Naturfreunde energische Anstrengungen in den Besitz der deutschen Hütten zu gelangen. Nach scharfen Auseinandersetzungen gelang es dem österreichischen Alpenverein, deren Vorhaben zu verhindern.

Unser langjähriger, tüchtiger Vertrauensmann, Herr Michl Stainer, Lofler, hat sich hierbei mit großer Energie für unsere Hütteninteressen eingesetzt. Ihm wird hiemit für seine *jahrzehntelange*, eifrige und umsichtige Mitarbeit zur Förderung unserer Hütten- und Lamprechtsofenlochhöhlen-Unternehmens der verbindlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

### Ermäßigte Touristen- und Rückfahrkarten

Dem Hüttenwart oblag neben der Hüttenbetreuung auch der Verkauf der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten für die Gebiete: Höllengebirge, Totengebirge, Dachstein und Hochkönig.

Es wurden abgesetzt: 1927 bis 1929 500 Stück, in den nächsten Jahren zwischen 240 und 280 Stück, während der 1000-Marksperrzeit nur vereinzelt, 1938 nur 36 Stück. Der hohe Kartenverbrauch in normalen Zeiten beweist, welche große Eifer und Unternehmungsgestalt die Sektionsmitglieder bezeugten, in Ausführung von schönen Hochgebirgstouren zur Sommer- und Winterzeit.

Hans Höller

### Leitung der Sektion Passau in den letzten 25 Jahren:

#### 1. Vorstände:

Dr. Happel  
Dr. Poxrucker  
Dr. Schraube

#### 2. Vorstände:

Heizer Josef  
Kemeter Emil  
Dr. Sickenberger Anton

#### Kassiere:

Peppel Otto  
Wagner Helmut  
Weber Karl

#### Schriftführer:

Baumeister Bruno  
Kemeter Emil  
Leybrand Hanna  
Neumann Walter sen.  
Schäffer Gottfried

#### Hüttenwarte:

Höller Hans

#### Höhlenwarte:

Ulrich Max

#### Bibliothekare:

Dr. Schraube

#### Jugendgruppenleiter:

Dorsch Heinrich  
Feser Karl  
Pratter Peter  
Wirthensohn Otto

#### Beisitzer:

Angermann Karl  
Feser Karl  
Fischer Franz  
Hager Wolfgang  
Dr. Happel  
Kemeter Emil  
Kleiter Georg  
Lehner Frz. Xaver  
Malchow Willi  
Meißner Fritz  
Neumann Walter sen.  
Dr. Poxrucker  
Ruchte Remig  
Schäffer Gottfried  
Schmal Karl  
Dr. Schraube  
Schraube Eva  
Streibl Karl  
Ulrich Max  
Wagner Helmut

Dr. Wegert Kurt  
Zillner Josef sen.

#### Leiter der Jungmannschaft:

Dr. Neumann Walter

#### Kassenprüfer:

Rehaber Franz  
Wagner Sebastian  
Weber Karl sen.  
Zillner Josef sen.

Anschrift der Sektion Passau des Deutschen Alpenvereins:  
Passau, Ludwigstraße 18

### Jubilare der Sektion Passau:

#### 50 Jahre Mitglied:

Ecker Leopold  
Gernert Hans  
Dr. Schraube Conrad

#### 40 Jahre Mitglied:

Angermann Karl sen.  
Beyrer Emil  
Bischof Ernst  
Buhmann Josef sen.  
Grimm Arthur  
Heizer Josef  
Dr. Heizer Herrmann  
Höller Hans  
Kiesl Maria  
Dr. Müller Georg  
Rehaber Franz  
Schidlo Willi  
Dr. Schneider Franz  
Vierlinger Gerda

#### 25 Jahre Mitglied

Angermann Karl jun.  
Bachmeier Elisabeth  
Dr. Bachmeier Fritz  
Dr. Bartschmid Josef  
Bauer Ludwig sen.  
Baumeister Sebastian  
Balzer Gustav  
Beck Heinrich  
Beham Josef  
Berger Johanna  
Bertram Walter  
Birett Karl  
Buhmann August  
Burgstaller Karl  
Dr. Diener Ludwig  
Endres Anton  
Erbersdobler Ferdinand  
Faulhaber Karl  
Feser Karl  
Gerstl Karl  
Dr. Glaser Franz  
Greß Heinrich

Groll Julie  
Gruber Anton  
Hauner Wilhelm  
Dr. Heigl Adolf  
Heise Fritz  
Hobelsberger Josef  
Hochgräfl Barbara  
Huber Nikolaus  
Kemeter Emil  
Kemeter Margarete  
Kempff Heinrich  
Kinateder Franz  
Kitzinger Adelheid  
Kitzinger Josef  
Dr. Köstler Josef  
Kratzer Richard  
Kraust Alois  
Krieger Georg  
Lacher August  
Listl Heinz  
Martin Erich  
Meißner Fritz  
Mössel Emmy  
Moseder Paul  
Dr. Niedermayer Fritz  
Niedermayer Hugo  
Nöbauer Georg  
Pfündl Wilhelm  
Dr. Poxrucker Franz  
Resch Alfred  
Resch Karl  
Rosner Rudolf  
Rossner Klara  
Dr. Ruder Ludwig  
Dr. Sandgruber Max  
Senninger Ludwig  
Dr. Sickenberger Anton  
Simon Karl  
Simon Paul  
Sonntag Karl  
Schafplitzl Dora  
Schidlo Willi  
Schrank Karl



Schwarz Müller Willi  
Stark Hans  
Stockbauer Maria  
Streibl Karl  
Vierlinger Josef  
Wagner Wilhelm  
Waldeck Ernst  
Weber Karl

Weiß Rita  
Weiß Zenta  
Welz Käte  
Welz Willi  
Wiesmüller Franz  
Zierer Fritz  
Zieske Otto  
Zillner Josef

### Vorträge:

1925: *Filmvorführung*: Die Weiße Kunst. — *Felix Wildenhain* (München): Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge. — *Dr. Schraube*: Loferer und Leoganger Steinberge. —

1926: *Dr. Schraube*: Aus der Silvretta. — *Oberlehrer Kemeter*: Ludwig Purtscheller. — *Dr. Egon Hoffmann* (Linz): Winterbesteigung des Großglockners. — *Prof. Ermann*: Drei Touren in der Montblanc-Gruppe. — *J. J. Schätz* (München): Biwakerinnerungen. — *Dr. Köppel*: Tierwelt in den Alpen.

1927: *Koller* (Vöcklabruck): Wanderungen im Höllengebirge. — *Vettinger* (Goisern): Touren im Dachsteingebiet. — *Reg.-Rat Hetzel*: Berge meiner Jugend. — *Dr. Klänghardt*: Im cilicischen Taurus. — *RR Neumann*: Bericht über die Wiener Generalversammlung. — *Walker* (Riga): Berge und Menschen in Siebenbürgen. — *Ing. Fuchs*: Forschungsreisen durch die feuerländische und patagonische Alpenwelt. — *W. Lohmüller* (München): Touren in der Montblancgruppe. —

1928: *Filmvorführungen*: Die Spur durchs weiße Land. — *Frl. Ritzer*: Skifahrten im Toten- und Höllengebirge. — *St. R. Feser*: Skifahrten in den Öztaler Alpen. — *RR Fritz Zierer*: Skifahrten in den Kitzbüheler Alpen. — *Fritz Meißner*: Aus der Schweiz. — *Dr. Julius Kugy*: Aus dem Leben eines Bergsteigers. — *Vettinger* (Goisern): Touren in den Hohen Tauern und Goldberggruppe. — *Walter Neumann*: Skifahrten in den Niederen Tauern.

1929: *W. Lohmüller* (München): Korsika. — *Dr. Allwein* (München): Die Alai-Pamir Expedition des Alpenvereins. — *Dr. Schraube*: Aus dem Wilden Kaiser. — *Ing. Fuchs* (Berlin): Naturwunder Nordamerikas. — *W. Malchow*: Die Brenta-Adamello- und Presanellagruppe. — *Dr. Schraube*: Hochtouren in der Schweiz.

1930: *St. R. Feser*: Ausrüstung auf Skitouren. — *Dr. Egon Hoffmann* (Linz): Skifahrten in den Öztalern. — *Sepp Huber* (Wels): Skifahrten im Totengebirge. — *Dr. Allwein* (München): Die deutsche Himalaja-Expedition. — *Slezak* (Wien): Hochtouren im Kaukasus. — *Arwed Möhn* (München): Durchquerung der Alpen auf Skiern. — *Dr. Pfeifer* (München): Winterpracht in den Bergen.

1931: *Behringer*: Schwere Eisfahrten in der Glocknergruppe. — *Dr. Dreyer* (München): Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors. — *Willy Malchow*: Ein Streifzug durch die Westalpen. — *Dr. Poxrucker*: Eine Fahrt nach Norwegen und Spitzbergen. — *Hans Höller*: Skifahrten auf Kitzsteinhorn, Hochkönig und die Saalbacher Berge. — *Schnitzler*: Vom Tribulaun zum Matterhorn. — *Fritz Kröner*: Drei große Westalpenfahrten. — *Salisko* (München): Touren im Kaunergrat und in den Öztaler Alpen. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Winterfahrten im Steinernen Meer.

1932: *O. J. Rainer* (München): Durch die Schweiz in die Dauphine. — *W. Lohmüller* (München): Eroberung des Hochgebirges durch den Ski. — *ORR. Waldner* (Wien): Über die hohen Tauern nach Österreichs Süden. — *K. Resch* (Bad Aussee): Ski- und Kletterfahrten im Totengebirge. — *Dr. Pfeifer* (München): Aus dem Lande Segantinis. — *Walter Neumann*: Wanderungen in den Julischen Alpen und Triglav.

1933: *Ernst Baumann* (Reichenhall): Drei Bergfahrten. — *Toni Behringer* (Reichenhall): Die erste Winterersteigung der Watzmann-Ostwand. — *Walter Stösser* (Pforzheim): Schwere Bergfahrten im Fels. — *Herrmann Einsele* (München): Pinzgauer Dolomiten.

1934: *Dr. Pfeifer* (München): Das westliche Berner Oberland. — *Dr. Haber* (München): Gratwanderungen im Karwendel. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Ski-Hochtouren im Wallis. — *Dünzl*: Breithorn-Castor-Monte Rosa. — *Dr. Schraube*: Finsteraarhorn. —

1935: *Dr. Pfeifer* (München): Das Lötschental und seine Bergwelt. — *Ludwig Schmaderer* (München): Dolomitenwände. — *Dr. Findl*: Piz Bernina und Palü. — *R. Seidl* (München): In Fels und Eis.

1936: *Dr. Pfeifer* (München): Aus dem Bergell. — *Dr. Pfeifer* (München): Karwendelberge. — *Dr. Schraube*: Aus den Dolomiten und Auszüge aus Werken von Henry Hoek.

1937: *Ludwig Schmaderer* (München): Vier- und Fünftausender im Kaukasus. — *Hilber* (Salzburg): Die hohen Tauern, Österreichs großes Skigebiet. — *Dr. Böttcher* (Berlin): Die Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge. — *W. Malchow*: Die Julischen Alpen und Julius Kugy. — *Dr. Haber* (München): Kamerad am Berg. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Viertausenderfahrt ins Blaue.

1938: *Walter Neumann*: Rund um den Fernpaß. — *Ludwig Schmaderer* (München): Himalaja und Indien. — *Dr. Pfeifer* (München): Stubai Alpen. — *Georg Zahn* (Nürnberg): Skifahrten in den Dolomiten.

1939: *Abel* (Salzburg): Die Höhlen Salzburgs und die Eisriesenwelt. — *Dr. Schraube*: Große Bergsteiger: Josef Enzensperger, und Lichtbilder aus den Dolomiten. — *Hans Wagner* (München): Jugoslawien. — *Prof. Andersen* (Freising): Skihochtouren im Ortlergebiet. — *Emil Kemeter*: Farbbilder aus den Loferer Steinbergen und Salzkammergut. — *Dr. Herzog* (München): Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.

1940: *Steinauer* (München): Drei Teufelsgrate. — *Prof. Andersen* (Freising): Sommer- und Winterbergfahrten in der Venediger- und Reichenspitzgruppe. — *Dr. Herzog* (München): Jagderlebnisse eines Hochgebirgsjägers.

1941: *H. Renk* (München): Streifzüge durch die Dolomiten. — *Herrmann Einsele* (München): Erleben Deutscher Bergschönheit. — *H. Renk* (München): Skiziele im Sellrain. — *JR Heizer*: Farbbilder aus den Steinbergen. — *Anton Leybrand*: Skifahrten in den Öztaler Alpen.

1942: *Billmeier* (München): Ein Bergsteigerjahr, mit der Farbkamera erlebt.

1943: *Peter Fiktorovits* (Wien): Ein Bergsommer mit unserer Jugend.

1944: *Dr. Vetter* (Darmstadt): Eine Besteigung des Kasbeck im Kaukasus. — *Prof. Andersen* (Freising): Die Eiswelt der Zillertaler. — *Hans Billmeier* (München): Bergsteigen im Wandel der Jahreszeiten.

1947: *Ludwig Steinauer* (München): Berner Oberland und Mont Blanc. —

1948: *Baumann* (Reichenhall): Mit der Farbkamera durch die vier Jahreszeiten. — *Albrecht Maass*: 3000 Km durch Chile. — *Johanna Leybrand*: Skifahrten in den Öztalern. — *Prof. Andersen* (Freising): Bunte Bilder

aus weißer Winterpracht. — *Paidar* (München): Sikkim-Himalaja; II. Besteigung des Siniolchu. — *Greiner* (München): Streifzüge durch schöne Bergländer.

1949: *Hechtel* (München): Aus Zillertaler Alpen und Ferwall. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Die Watzmann-Ostwand. — *Dr. Lohr* (München): Ein Jahr als Wetterwart auf unserer Zugspitze. — *Maass Albrecht*: Reisen und Bergfahrten in Marokko. — *Galsterer* (Schwabach): Berge im Herbstlicht. — *Brust* (München): Tiroler Berge.

### Bericht über die Bibliothek der Sektion Passau:

Alle früheren Jahrgänge des „Winter“ „Bergsteiger“ „Alpen“, „Deutsche Alpenzeitung“ wurden jeweils gebunden auf unsere Hütten oder das Wärterhaus der Lamprechtsofenlochhöhlen gebracht, sind also in der Bücherei nicht vorhanden!

Ein Teil älterer Bücher und Karten sowie Panoramen wurden schon 1941, die letzte Sendung im Mai 1950, an die Alpenvereinsbücherei in München abgegeben, die seinerzeit durch Brand nach Bombardierung ihren ganzen großen Bücherschatz verlor, dessen Grundstock einst Willi Rickmers gelegt hatte.

Vorhanden sind zur Zeit: 226 Bücher, 77 Führer, 83 Karten.

Die Bibliothek steht allen Mitgliedern zur Verfügung. Ausleihefrist beträgt 4 Wochen. Um möglichst schonende Behandlung der Bücher und Karten muß gebeten werden. Verlorenes muß ersetzt werden.

Bibliothekstunden jeden Montag 18 bis 19 Uhr beim Vorstand.

Benützerzahl der Bibliothek: 1945 = 5, 1946 = 20, 1947 = 51, 1948 = 148, 1949 = 220, 1950 = 269 (Bis 30. 10. 50).

Die Lichtbildersammlung aus den Loferer- und Leoganger Steinbergen umfaßt 170 Diapositive.

Seit Ausgabe des letzten Büchereiverzeichnisses wurden über 60 Bücher neu beschafft.

### Führer: (Neu)

*Skiführer*: Rund um die Oberlandhütte; Innsbrucker Skiführer; Radstädter Tauern; Innere Öztaler Alpen; Stubai; Dolomiten-Skiführer; Loferer Alpe und Winkelmoos; Alpbacher Berge; Garmisch-Partenkirchen; Arbergebiet; Ostalpen-Skiführer Band I und II; Völk; Wettersteingebirge (1949) Teil I. Spindler; Wettersteingebirge (1949) Teil II. Zeller; Berchtesgadener Alpen (1949); Zettler; Allgäuer Alpen (1949); Graßler; Skiführer Berchtesgadener Alpen (1949); Rother; Skiführer durch das Ostallgäu (1949); Skiführer durch das Westallgäu (1949); Waltenberger; Allgäu (1950).

### Karten:

Es sind alle Karten vorhanden, die der Alpenverein in früheren Jahren herausgegeben hat.

Außerdem zahlreiche Skikarten aus den Berchtesgadener Alpen, dem Wetterstein, Allgäu, Chiemgauer Alpen, Arlberggebiet, Stubai Alpen, Glocknergruppe, Venedigergruppe, Steinernes Meer, Öztaler Alpen, Dolomiten und Silvretta.

### Mitglieder-Verzeichnis:

Ehrenmitglied Michael Stainer, Lofer.

Aholinger Karl, Passau  
Albrecht Annemarie, Passau  
Albrecht Reinhold, Passau  
Andorfer Betty, Kaltenstein  
Angele Erna, Passau-Grubweg  
Angele Willi, Passau-Grubweg  
Angermann Karl sen., Passau  
Angermann Karl jun., Passau  
Angermann Lies, Passau  
Aretin Carl Adam, Frhr. v., Schloß  
Haidenburg  
Asbeck Franz sen., Tann  
Auer Anna, Tann  
Auer Franz, Tann  
Auernhammer Ernst, Pocking  
Auernhammer Rita, Pocking  
Bachl Georg, Patriching  
Bachmeier Elisabeth, Passau  
Bachmeier Eva, Passau  
Bachmeier Dr. Fritz, Passau  
Bachmeier Klaus, Passau  
Balogh Annemarie, Tann  
Balogh Michael, Tann  
Balzer Gustav, Passau  
Balzer Paula, Passau  
Barbinek Lotte, Ruhstorf  
Bartschmid Emma, Passau  
Bartschmid Hermann, Passau  
Bartschmid Dr. Josef, Passau  
Bauer Anni, Passau  
Bauer Edith, Passau  
Bauer Dr. Hans, Passau  
Bauer Ludwig, Passau  
Bauer Dr. Wilhelm, Passau  
Bauerschuster Amalie, Hartkirchen  
Baumann Lina, Passau  
Baumann Sepp, Passau  
Baumeister Eruno, Passau  
Baumeister Sebastian, Passau  
Baumgarten Maria, Engertsham  
Baumgarten Walter, Engertsham  
Baumgartner Erna, Passau  
Beck Heinrich, Passau  
Beham Frieda, Passau  
Beham Josef, Passau  
Beham Karl Heinz, Passau  
Beham Therese, Wernstein  
Behrmann Ingrid, Osterhofen  
Ehrmann Paul Ingo, Osterhofen  
Berger Johanna, Passau  
Bergler Leni, Passau  
Bergler Max, Passau  
Berndl Rupert, Passau  
Bertram Walter, Passau  
Beutler Andreas, Passau  
Beyrer Emil, Döpschhofen  
Beyrer Emil jun., Obernzell  
Birett Karl, Passau  
Bischoff Ernst, Passau  
Bischoff Paul, Passau  
Elenz Irma, Passau  
Bock Anton, Passau  
Böhm Oswald, Haar b. Hartkirchen  
Bollner Alois, Vilshofen  
Braml Emilie, Reicherting  
Braml Josef, Reicherting  
Brandl Elisabeth, Passau  
Braumannl Gerhard, Passau  
Braun Berta, Dachau  
Braun Ludovica, Passau  
Braun Wilhelm, Dachau  
Ereitenegger Josefa, Passau  
Brückl Alois, Passau  
Brückl Friedl, Passau  
Brunnhuber Josef, Wildenranna  
Brust Erich, Passau  
Buhmann August, Passau  
Buhmann Josef sen., Passau  
Buhmann Robert, Passau  
Burgstaller Eleonore, Passau  
Burgstaller Karl, Passau  
Burreiner Joh. Bapt., Passau  
Eusch Anni, Passau  
Busch Josefine, Passau  
Czarnetzki Hermann, Wildenranna  
Czermak Gertraud, Passau  
Dachs Otto, Eberspoint  
Damberger Alois, Passau  
Damberger Anna, Passau  
Damberger Franz, Passau  
Damberger Haris, Passau  
Damberger Margarita, Passau  
Dansmann Kurt, Straubing  
Dellian Franz, Tann  
Detter Fritz, Tann  
Detzer Josef, Passau  
Diener Helene, Passau  
Diener Dr. Ludwig, Passau  
Dillinger Ernst, Passau  
Dingreiter Rosemarie, Passau  
Dirmeyer Franz, Passau  
Dittmann Berta, Passau  
Dormeyer Ernst, Tann  
Dörr Irma, Passau  
Dorsch Franz, Passau  
Dorsch Heinrich, Passau  
Drechsler Ludwig, Passau  
Dreier Ferdinand, Tann  
Dreier Hermann, Tann  
Dünzl Josef, Passau  
Dünzl Maria, Passau  
Duscher Erich, Passau  
Ecker Leopold, Waldkirchen  
Eder Elisabeth, Passau  
Egger Franz, München  
Egger Maria, Passau  
Egger Paul, Passau  
Eisner Franz, Passau  
Empfenzeder Hilde, Passau  
Empfenzeder Dr. Karl, Passau  
Enekel Elfriede, Fürstenzell  
Endres Anton, Passau  
Endres Hermine, Passau  
Erbersdobler Ferdinand, Fürstenzell  
Erhard Otto, Passau  
Ernst Karl, Zwiesel  
Estner Dr. Hans, Vilshofen  
Faulhaber Karl, Passau  
Fenzl Karl, Passau  
Fenzloff Erwin, Passau  
Feser Anneliese, Passau  
Feser Gertraud, Passau  
Feser Karl, Passau

Fincke Wilhelm, Passau  
Findl Maria, Aidenbach  
Findl Dr. Oskar, Aidenbach  
Fischer Johanna, Passau  
Fischer Robert, Egsee  
Floßmann Elisabeth, Passau  
Floßmann Franziska, Passau  
Forster Emmy, Passau  
Franziss Dr. Friedrich, Tittling  
Freudenstein Georgine, Passau  
Friedl Mathilde, Röhrnbach  
Friedl Max, Passau  
Fürbacher Josef, Passau  
Garhammer Käthe, Röhrnbach  
Gelmroth Josef, München Laim  
Gernert Hans, Passau  
Gerstendörfer Franz, Tann  
Gerstl Karl, Passau  
Giegler Else, Bayreuth  
Giegler Dr. Eugen, Bayreuth  
Gilch Josef, Neukirchen v.W.  
Glaser Dr. Franz, Bad-Pyrmont  
Glaser Dr. Margarete, Bad-Pyrmont  
Gmeinwieser Lieselotte, Landshut  
Gmeinwieser Max, Landshut  
Gnan Gottlieb, Passau  
Göller Annemarie, Passau  
Graf Hermann, Pocking  
Graf Walburga, Passau  
Graml Josef, Ruhstorf  
Greindl Franz, Passau  
Greineder Hanna, Passau  
Greineder Willi, Passau  
Gress Heinrich, Passau  
Grimm Arthur, Passau  
Groll Julie, Marzoll b. Bad Reichenhall  
Gröninger Josefine, Passau  
Gröninger Josefine jun., Passau  
Gruber Anton, Passau  
Gstöttl Ilse, Passau  
Gstöttl Sepp, Passau  
Guggemos Robert, Passau  
Guggemos Rudolf, Passau  
Gugler Rosel, Passau  
Güll Erich, Prag  
Haas Heiner, Hochreuth  
Haas Lina, Hochreuth  
Hackl Gertraud, Passau  
Hackl Ludwig, Passau  
Hager Agl, Passau  
Hager Wolfgang, Passau  
v. Hake Marie Luise, Passau  
Hartl Betty, Tann  
Hartl Franz, Passau  
Hauner Wilhelm, Vornbach  
Hausner Dr. Franz, München  
Hausteiner Hans, Passau  
Haydn Gustav, Heining b. Passau  
Heidegger Dr. E., Passau  
Heigl Dr. Adolf, Bad Aibling  
Heinrich Hermann, Passau  
Heinzl Max, Passau  
Heinzl Olga, Passau  
Heise Fritz, Passau  
Heiszler Dr. Ladislaus, Passau  
Heizer Dr. Hermann, Dingolfing  
Heizer Josef, Passau  
Heizer Karl, München  
Hepp Margit, Passau  
Herrmann Centa, Passau  
Heueck Erich, Passau

Heueck Erna, Passau  
Heueck Liesl, Passau  
Heueck Margret, Ahlten b. Hannover  
Heueck Rudolf, Ahlten b. Hannover  
Hilgenrainer Anni, Passau  
Hilgenrainer Karl, Passau  
Hinterdobler Anton, Reutern b. Griesb.  
Hirsch Dr. Rudolf, Passau  
Hobelsberger Josef, Augsburg  
Hochgrassl Barbara, Passau  
Höchtl Richard, Pocking  
Hofbauer Jakob, Passau  
Hofbauer Liesl, Passau  
Hofer Agnes, Passau  
Hofer Karl, Passau  
Hofer Ludwig, Passau  
Hoft Toni, Passau  
Höglinger Erich, Passau  
Höglinger Paula, Passau  
Höller Hans, Passau  
Höller Lotte, Passau  
Holzinger Hermann, Passau  
Hölzle Anton, Tann  
Huber Eleonore, Passau  
Huber Fritz, Passau  
Huber Karolina, Passau  
Huber Marianne, Freyung  
Huber Nikolaus, Freyung  
Huber Dr. Richard, Passau  
Iberl Josef, Passau  
Jungwirth Anton, Passau  
Kallenbach Lieselotte, Passau  
Kandlbinder Karl, Passau  
Kapfhammer Anni, Passau  
Kapfhammer Bernhard, Passau  
Kapfhammer Karl, Passau  
Käser Gertraud, Passau  
Kasparofsky Adolf, Passau  
Kasparofsky Elisabeth, Passau  
Kasparofsky Oskar, Passau  
Keim Erich, Dommelstadt  
Keim Max, Dommelstadt  
Kellhammer Georg, Passau  
Kellhammer Theodolinde, Passau  
Kemeter Emil, Passau  
Kemeter Margarete, Passau  
Kempf Heinrich, Passau  
Kessler Herbert, Passau  
Kiesl Marie, Passau  
Kinatader Franz, Aidenbach  
Kitzinger Adelheid, Passau  
Kitzinger Josef, Passau  
Klähr Erich, Osterhofen  
Klebel Dr. Ernst, Ponnernfelden  
Kling Josef, Passau  
Kling Josef jun., Passau  
Klosterhuber Alois, Pocking  
Klüber Michaela, Passau  
Knödl Maria, Passau  
Kober Josef, Passau  
Kohout Johann, Passau  
Koller Adolf, Passau  
Kollinger Max, Passau  
König Ingrid, Passau  
Köstler Dr. Josef, München  
Kratzer Hermann, Tann  
Kratzer Maria, Tann  
Kratzer Oskar, Tann  
Kratzer Richard, Tann  
Kratzer Richard jun., Landsberg a. L.  
Kratzer Therese, Landsberg a. L.

Kraus Adolf, Pasing b. München  
Kraust Alois, Passau  
Kraust Else, Passau  
Krellinger Walter, Passau  
Krenn Hans, Passau  
Krenn Rosa, Passau  
Kreuzer Wilhelm, Wegscheid  
Krieger Eduard, Passau  
Krieger Georg, Passau  
Kugler Adolf, Passau  
Kugler Marianne, Passau  
Kühberger Wilhelm, Passau  
Kühnel Walter, Passau  
Kümmeringer Eduard, Passau  
Kurzke Ruth, Passau  
Lacher August, Passau  
Lacher Philomena, Passau  
Lachnit Sepp, Passau  
Lampert Dr. Johann, Passau  
Lax Konrad, Passau  
Lechner Rudolf, Aidenbach  
Lehner Franz Xaver, Regensburg  
Leicht Oskar, Passau  
Leusch Gerhard, München  
Leuze Hermann, Tann  
Lex Georg, Passau  
Lexl Georg, Tann  
Leybrand Hanna, Passau  
Liebl Helmut, Deggendorf  
Lindbüchler Ludwig, Passau  
Lindner Rosa, Passau  
Lindner Rudolf, Passau  
Lippert Therese, Passau  
List Julius, Passau  
Listl Heinz, Alkofen  
Lohwasser Gertraud, Passau  
Lohwasser Dr. Siegfried, Passau  
Loimeier Erna, Passau  
Luthner Dr. Maria, München  
Lutz Hermann, Tann  
Maier Therese, Neustift  
Markmüller Matthias, Tann  
Martin Erich, Passau  
Märtl Elisabeth, Passau  
Matschulat Anna, Passau  
Mayer Erna, Passau  
Mayer Paula, Passau  
Meier Betty, Passau  
Meissner Fritz, Passau  
Meissner Fritz jun., Passau  
Mertl Carola, Passau  
Mertl Richard, Passau  
Messerklinger Centa, Passau  
Messerklinger Betty, Passau  
Messerklinger Franz, Passau  
Messerklinger Franziska, Passau  
Meyer Hans, Kiel  
Michl Reserl, Passau  
Miller Maria, Passau  
Mittermayer Johann, Tann  
Mohr Hans, Passau  
Montwe Hannelotte, Passau  
Moritz Karola, Passau  
Moseder Paul, Passau  
Mössel Emmy, Passau  
Mühlbauer Anton, Vornbach  
Muhr Hermann, Tittling  
Muhr Walter, Tittling  
Müller Dr. Georg, Hamburg  
Nagler Hermann, Passau  
Negele Berthold, Passau

Neu Gerhard, Freyung  
Neuert Dr. Josef, Passau  
Neumann Elisabeth, Passau  
Neumann Karl, Passau  
Neumann Walter, Passau  
Niederauer Ottilie, Eiberg  
Niedermayer Dr. Fritz, Passau  
Niedermayer Hugo, Passau  
Nöbauer Georg, Passau  
Nutzinger Anneliese, Tann  
Nutzinger Erich, Tann  
Ober Katharina, Tann  
Ober Stefan, Tann  
Obermeier Anton, Passau  
Obermeier Liselotte, Vilshofen  
Osterer Katharina, Passau  
Osterkorn Dr. Alois, Passau  
Osterkorn Martin, Passau  
Pacher Luise, Passau  
Pachmann Werner, Viechtach  
Pabel Wolfgang, Passau  
Pajkuric Ronald, Passau  
Peppel Otto, Passau  
Pfaller Siegfried, Passau  
Pfeiffer Karl, Passau  
Pfisterer Marianne, Passau  
Pfnür Elsa, Passau  
Pfundl Wilhelm, Vilshofen  
Philipp Günter, Passau  
Pilstl Ludwig, Egsee  
Pöhlmann Dr. Theo, Fürstenzell  
Popp Franziska, Passau  
Popp Sebastian, Passau  
Poxrucker Dr. Franz, Passau  
Pratter Helmtraud, Passau  
Pratter Karl, Passau  
Pratter Peter, Passau  
Prohaska Karl, Passau  
Prost Hans, Tann  
Prost Käthe, Tann  
Putz Franz, Röhrnbach  
Radinger Georg, Seestetten  
Ragaller Gustl, Pocking  
Raithel Alfred, Passau  
Rammer Josef, Tann  
Rasch Anny, Ruhstorf  
Rasch Georg, Ruhstorf  
Rasch Richard, Passau  
Raschik Hermann, Tann  
Rauh Anna, Schwandorf  
Rauh Max, Schwandorf  
Rauscher Franziska, Neuhofen  
Rauschmayer Else, Passau  
Reger Edith, Wegscheid  
Reger Eugen, Wegscheid  
Rehaber Erich, Passau  
Rehaber Franz, Passau  
Reischl Herbert, Haarschedl  
Reiter Anni, Passau  
Reiter Emmy, Passau  
Reiter Rudolf, Passau  
Renner Karl Heinz, Rastatt  
Resch Alfred, Passau  
Resch Anni, Passau  
Resch Betty, Passau  
Resch Gustl, Passau  
Resch Hans, Passau  
Resch Karl, Passau  
Richter Ilse, Passau  
Riepl Alfons, Passau  
Riepl Therese, Passau

Riermeier Hilde, Pocking  
Ringseis Betty, Passau  
v. Roden Bruno, Passau  
Rosner Rudolf, Passau  
Rossner Klara, Kempten  
Roth Helmut, Gersthofen a. L.  
Ruder Hilde, Passau  
Ruder Dr. Ludwig, Passau  
v. Ruedorffer Edelgard, Passau  
Rüffelmacher Werner, Passau  
Ruhland Franz Xaver, Tann

Saam Gertraud, Passau  
Saam Dr. Josef, Passau  
Salisko Ludwig, Passau  
Sandgruber Dr. Max, Vilshofen  
Sandner Josef, Passau  
Sandner Luise, Passau  
Seidl Annemarie, Passau  
Senninger Ludwig, Passau  
Setzer Fritz, Passau  
Sickenberger Dr. Anton, Passau  
Sieber Karl, Salzweg b. Passau  
Silberhorn Hubert, Passau  
Simm Dr. Walter, Passau  
Simon Alwine, Vilshofen  
Simon Karl, Vilshofen  
Simon Paul, München  
Singer Sebastian, Passau  
Sirtl Dr. Rudolf, Passau  
Sontag Karl, Passau  
Spiritini Massimo, Passau  
Scharinger Käthe, Passau  
Schärl Else, Passau  
Schauer Alexander, Tittling  
Scheierl Anny, Passau  
Scheierl Max, Passau  
Scheurecker Franz, Passau  
Scheurecker Dr. Sepp, Herrlingen b. Ulm  
Scheuregger Auguste, Passau  
Schidlo Willy, Passau  
Schießl Therese, Passau  
Schifferer Cäcilie, Tann  
Schlaffner Heinrich, Neuburg a. Inn  
Schlaffner Peter, Neuburg a. Inn  
Schmal Karl, Passau  
Schmal Katharina, Passau  
Schmal Marianne, Passau  
Schmal Wolfgang, Passau  
Schmeller Mali, Passau  
Schmelz Annerose, Passau  
Schmidt Elisabeth, Passau  
Schmidt Dr. Josef, Passau  
Schmitt Elisabeth, Passau  
Schmölter Zenzi, Passau  
Schmück Dr. Ludwig, Fürstenzell  
Schneider Dr. Franz Xaver, München  
Schnelbögl Dr. Wolfgang, Passau  
Schöberl Dr. Hans, Fürstenzell  
Schönbauer Betty, Pocking  
Schrank Karl, München  
Schraube Dr. Conrad, Passau  
Schraube Eva, Passau  
Schrettenbrunner Max, Passau  
Schropp Josef, Passau  
Schuler Josef, Passau  
Schürzinger Otto, Pocking  
Schwaiger Bernd, Passau  
Schwaiger Leni, Passau  
Schwarz Erich, Kaltenstein  
Schwarzbauer Georg, Wegscheid  
Schwarz Müller Willy, Passau

Schwögler Max, Tann  
Stadler Annemarie, Passau  
Stadler Ernst, Passau  
Stadler Fritz, Passau  
Stadler Liesl, Passau  
Stadler Theo, Passau  
Stark Hans, Passau  
Stark Kurt, Passau  
Stark Margarete, Passau  
Staufer Eleonore, Passau  
Steger Siegfried, Starnberg b. München  
Steinberger Roman, Passau  
Stempfle Hans, Tann  
Stemplinger Karl, Passau  
Stemplinger Renate, Passau  
Sterr Finni, Passau  
Sties Erna, Passau  
Stockbauer Georg, Frimhöring b. Ruhstorf  
Stockbauer Hermann, Passau  
Stockbauer Maria, Haselbach  
Storek Annemarie, Passau  
Storr Berta, Passau  
Strasser Paula, Passau  
Strätz Hans, Passau  
Straub Kurt, Passau  
Strebl Heinz, Tann  
Strehlein Jörg, Passau  
Streibl Karl, Passau  
Stuis Erich, Passau  
Stuis Ingrid, Passau  
Stumpf Else, Passau

Tauber Kunigunde, Passau  
Tewes Dr. Heinrich, Passau  
Thannhuber Josef, Tann  
Thurmeier Michael, Passau  
Triebswetter Lieselotte, Passau  
Türk Dr. Maria, Passau  
Türk Dr. Rudolf, Passau  
Ulrich Martin, Passau  
Vierlinger Elga, Passau  
Vierlinger Gerda, Passau  
Vierlinger Josef, Passau  
Vogel Erich, Passau  
Vogl Maria, Passau  
Vogtherr Dr. Hans, Erlau b. Passau  
Vogtherr Irmgard, Erlau b. Passau  
Völk Erika, Passau  
Völk Mathilde, Passau

Wagner Annemarie, Passau  
Wagner August, Passau  
Wagner Eleonore, Passau  
Wagner Elisabeth, Passau  
Wagner Erika, Passau  
Wagner Fritz, Passau  
Wagner Hans, Passau  
Wagner Hehmut, Passau  
Wagner Kurt, Passau  
Wagner Max, Passau  
Wagner Wilhelm, Passau  
Waldeck Ernst, Amberg  
Waldeck Frieda, Amberg  
Wandl Elmar, Passau  
Weber Adolfine, Passau  
Weber Fritz, Passau  
Weber Dr. Josef, Passau  
Weber Karl sen., Passau  
Weber Karl jun., Passau  
Weber Karl, Passau  
Weber Marieluise, Passau  
Weber Olga, Passau

Weiboltshammer Fritz, Passau  
Weidinger Marianne, Passau  
Weigl Liselotte, Tann  
Weinböck Heinz, Passau  
Weinberger Alfred, Pocking  
Weinfurter Franz, Passau  
Weishäupl Maria, Passau  
Weiss Hans, Passau  
Weiss Inge, Passau  
Weiss Julia, Passau  
Weiss Maria, Passau  
Weiss Rita, Passau  
Weiss Zenta, Passau  
Weissenhofer Paul, Tann  
Welz Elisabeth, Passau  
Welz Käthe, Passau  
Welz Willy, Passau  
Welz Willy jun., Passau  
Wiesmüller Franz, Passau  
Wildner Dr. Otto, Cham  
Winkels Heinz, Passau  
Wittmann Dr. Heinrich, Passau  
Woller Richard, Vilshofen

Wöllmer Lieselotte, Passau  
Würdig Liesl, Passau  
Würdig Reinhard, Passau  
Würll Willy, Freyung v. W.

Zabuesnig Gustav, Passau  
Zacherl Therese, Passau  
Zahn Katharina, Passau  
Zauner Heinrich, Straubing  
Zechmann Reserl, Straßkirchen  
Zehntner Hans, Passau  
Zehntner Maria, Passau  
Zelzer Gertrud, Passau  
Ziegengeist Anni, Passau  
Ziegengeist Ingrid, Passau  
Ziegler Stefan, Passau  
Zierer Fritz, Pfarrkirchen  
Zieske Gertrud, Passau  
Zieske Otto, Passau  
Zillner Josef, Passau  
Zillner Josef jun., Passau  
Zwenger Josef, Passau

Gedruckt bei Ablaßmayer & Penninger GmbH.,  
Passau, Theresienstraße 32-34

## Kloster- Drogerie

Max Schrettenbrunner Passau  
Grabengasse 3 · Ruf 2796

\*

Drogen  
Chemikalien, Verbandstoffe  
Parfümerien  
chem. pharmazeutische  
Spezialitäten

... und Ihre Wintersportgeräte kaufen Sie auch heuer wieder gut ein bei

## Sebastian Wagner

Eisenhandlung u. Wintersportgeräte  
PASSAU, Wittg. 8, an der Donaubrücke

\*

*Besonders empfehlen wir:*

Auslese-Qualitäten v. „Laupheimer“-Ski  
Original Kandahar-Bindungen  
Präzisions-Stahlkanten, die wir selbst  
montieren  
ein reichhalt. Sortiment an Ski-Stöcken,  
Ski-Lacken und allen Ski-Wachsen  
sowie „Hudora“ Schlittschuhen



Lieferung sofort!  
**JOS. FURBACHER · PASSAU**  
Bratfischwinkel 5



*anerkannt vorzügliche  
Qualitäts-Biere*

## A. Gerstl

Lebensmittel-Großhandlung

PASSAU

RESIDENZPLATZ 13

TELEFON 2932

## List & Sohn

Fabrikation feiner  
Öl- und Lackfarben

Auslieferungslager  
bedeutendster  
Lackfabriken des  
Bundesgebietes

Ältestes und größtes  
Unternehmen

**Passau · Neuburgerstr. 2**  
direkt am Ludwigplatz

# Brauerei Hacklberg · Passau

seit 1668 bestehende Braustätte edler dunkler und heller  
**Vollbiere**

---

## Spezialbiere

„Edelhell“ 14% und 16% iges dunkles Bockbier

---

## Eigene Mineralwasserquelle

Hervorragende Limonaden und Tafelwasser

---

### SPEZIALAUSSCHANK

**HOTEL EISENBAHN, PASSAU, BAHNHOFSTRASSE 14 - 16**



## JOSEF PAUER

TABAKFABRIKEN

PASSAU/BAYERN

Mühltal 10/12 · Telefon 2366

Gegründet 1765

---

Herstellung von Qualitätstabaken:

**Feinschnitt · Krüllschnitt**

**Grobschnitt**

und erstklassigen Schnupftabaken

Fesche Winterdirndlstoffe  
Esslinger-Trockenwolle  
für Sportkleidung und Strümpfe  
Damen-Schi-Schlüpfers lang  
Herren-Sport-Hemden und  
Schießers's Intell. Unterwäsche  
Herren-Sportstrümpfe u. Socken



## Seb. Baumeister

Edm. Weyland's Nachfolger

**Bahnhofstraße 6**



## Bayerische Löwenbrauerei

FRANZ STOCKBAUER A.G. · PASSAU

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen hellen und dunklen Biere  
sowie ihre Spezialbiere

Stockbauer-Export und Spezial-Bock hell

Hell-Kristall

Innstadt-Bock

Innstadt-Märzen



die beliebten Spezialbiere der

# INNSTADT-BRAUEREI

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000028189